

DISTILLERY™

SERIOUS ENTERTAINMENT | MÄRZ 2008



Es wird ja immer viel geredet und gemunkelt. „Hast du schon gehört...?“ und „Es soll ja so und so sein, dass...“ Aber seit das Rauchverbot durch ist, häufen sich die Spekulationen und Gerüchte ins Unermessliche. Damit Ihr endlich einmal erfahrt, was wirklich gerade Fakt ist bezüglich des Rauchverbots, was wahr, was erstunken und erlogen, hier an dieser Stelle ein paar Infos dazu:

Wir hatten den Plan, die obere Etage der Distillery zur rauchfreien Zone zu machen, wollten den unteren Floor jedoch mit Aschenbechern bestücken und gemütliches Qualmen ermöglichen. Leider ist das unmöglich, da es Diskotheken und Clubs im Gegensatz zu Kneipen und Restaurants gesetzlich verboten ist, einen Raucherbereich einzurichten. Die Begründung: In Diskotheken und Clubs sind mehr Jugendliche unterwegs als in Cafés, Pubs und Kneipen, die geschützt werden müssen vor dem bösen Qualm.

Ihr kennt uns, normalerweise sehen wir das nicht so eng, aber wir haben leider derzeit keine andere Wahl, als das Gesetz in der Distillery durchzudrücken, da es schon diverse Kontrollen gab und uns

Bußgelder in vierstelliger Höhe angedroht wurden. Wir müssen also alle schön ordentlich vor die Tür zum Quarzen. Die offizielle Interessensvertretung der Diskotheken, Clubs und Kneipen, der Sächsische Hotel- und Gaststättenverband hat Klage gegen die Ungleichbehandlung von Clubs und Kneipen eingereicht. Erwirkt werden soll, dass auch die Clubs einen Raucherbereich einrichten können. Aber Ihr wisst ja, so was kann sehr lange dauern. Wir können also lediglich die Entscheidung abwarten und uns nicht ärgern lassen, alle einen coolen Kopf bewahren. Was ist schon dabei, draußen unterm Sternenhimmel eine durchziehen, dabei mit irgendjemand Nettes ins Gespräch zu kommen, den man in dem Gewühl und bei der Lautstärke drinnen nie kennengelernt hätte?

Was macht es schon, nur die eine Zigarette zu rauchen als gleichzeitig die von 400 weiteren Personen? Auch kann man die Lieblingshose am nächsten Tag noch einmal anziehen, wenn sie keinen mörderischen Gestank verbreitet. Bleibt entspannt und macht Euch einfach die positiven Aspekte des Rauchverbots bewusst. Wenn man das lange genug macht, glaubt man irgendwann daran und alle haben weniger Stress. Apropos, schon klar, ein gewisser Alkoholpegel veranlasst auch gern mal dazu, Grenzen auszutesten, auch die der Stimme. Die Anwohner im Umkreis der Distillery haben dafür leider wenig Verständnis. Ein bisschen Rücksicht auch in diese Richtung würde uns freuen und weiteren Ärger verhindern. Danke für Eure Kooperation!

Distillery: (keine Postadresse)
Kurt-Eisner-Str. 108a, 04275 Leipzig

Koordination: Maren Probst, Martin Driemel

Dank an: Souslide, Mandy Engel, Metasound, Sencha, Mastah K, Jörg Junker, Okidokid, recordOne, L.D. Krause, Mucki Lotze

Grafik/Layout: workaholikhs.de

we got some **SERIOUS**
ENTERTAINMENT!



up: House, Jazz, Electro:

FRIVOLOUS - LIVE

(Karloff, EpsilonLab, Vancouver/CAN)

T.GOETHNER - LIVE

(Brot & Spiele, esouulate, Leipzig/Berlin)

43gMEER (esouulate, Halle)

APOLLO SICK & SENDER (esoulate)

EINKLANG & EFKA (esoulate, Leipzig)

STEFAN NOACK (shouted.fm, esoulate)

down: Techno:

ATMOGAT - LIVE

(Trachnik Records, Berlin)

ELIPSÉ - LIVE (KM Booking)

KLIMA (Kellermusik, KM Booking)

MIRO KOSEAN & GEORG BIGALKE

(esoulate, Leipzig)

Daniel Gardner alias **Friivolous** gibt Musik, die einerseits den Dancefloor zum Beben bringt, gleichzeitig aber so beseelt und emotionsgeladen ist, wie der geeignete Zuhörer und Tanzwütige selbst. Er gehört mittlerweile zu den interessantesten Live-Acts der Minimal/House Szene. Sein Ruf, besonders dynamische und bizarre Performances zu präsentieren, eilt ihm voraus. Von Jazz beeinflusster minimaler/experimenteller Sound, groovende, abwechslungsreiche Beats von funky bis melancholisch und von locker flockig bis treibend. Friivolous bedient sich nahezu jeder Stimmung - egal ob Live oder als DJ. Mit **ATMOGAT** steuert Kellermusik seinen Teil zur Geburtstagsgaussaue bei. Für alle Heads des 4/4-Taktes ein Muss! Warum?! „Hört“ es selbst.

Friivolous



up: HipHop, Rap:

MORLOCKK DILEMMA

(snuffpro, Leipzig)

V.MANN (snuffpro, Berlin)

MIKE FICTION (snuffpro, Berlin)

RASPUTIN & PIMPULSIV

(666-One More Than The Devil, Bielefeld)

DJ D-FEKT (snuffpro, esoulate, Leipzig)

Snuffpro und **667 More Than The Devil** gehen auf Tour und den Startschuss holen sich die Jungs bei uns. Erlebt die selbstgekrönten „Prinzen des Narzismus“ in Aktion und holt Euch Live den Beweis, dass sie diesen Titel nicht umsonst tragen. Denn der Grad zwischen Selbstherrlichkeit und Genie ist schmal. Alle die tough genug sind für (fast zu coole) Punchlines, auf der Straße des Lebens erlerntes und im Studio perfektioniertes Entertainment, sind herzlich eingeladen, alle anderen Rap Fans in der Stadt an die Hand zu nehmen und mit uns kräftig zu feiern. **Rasputin**, **Mike Fiction** und **Pimpulsiv** in Kombination mit **V.Mann** und **Morlockk Dilemma** erzählen Euch heute Nacht die wahre Geschichte von „1000 und 1ner perfekten Punchline“. Außerdem zeigen sie auf Ihrer Tour, dass Leipzig in Sachen Hip-Hop und Rap nicht nur Talentschmiede ist, sondern ebenso Talente exportiert. Um dem Ganzen den letzten Schliff zu verpassen haben wir **DJ D-Fekt** mit ins Boot geholt, zu dem man mittlerweile nur noch drei Worte zu sagen braucht um ihn vorzustellen: **Fu Hands**, **Stylefanatiker**, **Partygarant!** Also **Ladys & Gentleman**...lasst Euch das nicht entgehen...

Morlockk Dilemma



IT'S NICE TO BE ON TOUR
FR 07.03.2008 Start: 22:30

up: It's nice to be on Tour: Soul, HipHop:

ODDISEE - LIVE

(Halffoot Records, Washington DC)

TREK LIFE

(Timeless Music, Los Angeles)

LARS VOM DORF (ThinkLoud, Berlin)

CONIKT (ThinkLoud, Leipzig)

TELLERWÄSCHER (ThinkLoud)

down: Break the Surface: Drum&Bass:

ZERO TOLERANCE

(V-Recordings, Reinforced, Dublin)

LUCIUS 14 (Modular Music, Frankfurt)

METASOUND (Break the Surface)



Oddissee

Es ist immer wieder schön, Musiker begrüßen zu dürfen, die nicht nur was von ihrem Handwerk verstehen, sondern obendrein auch noch mit viel Liebe zum Detail und enthusiastischem Engagement ihr Genre vertreten. Dieses sympathische Gefühl wird einem direkt vermittelt wenn das Motto dieser Tour ins Auge sticht: „It's nice to be on tour“. Das sagt doch alles! Kein theatralisches Gepose, kein hyper Name, der nichts als nur heiße Luft verbraucht. Stattdessen einfach und simpel, so wie es eben ist. Es geht um Sound, Feeling und Spaß! Auch auf der 2nd Stage geht es heiß her: Break the Surface feiert seinen Start als Label und hat sich **Zero Tolerance** eingeladen. Ob jazzige Vibes, funkige Grooves, technoide Stepper, zeitlose Klassiker, in jedem Falle hörenswert!

DANCEMATERIAL & DRESS 2 SWEAT
SA 08.03.2008 Start: 23:00

up: Dancematerial:

REDSHAPE - LIVE

(Delsin, Styrax, Music Man, Berlin)

STEFFEN BENNEMANN

(1bit-wonder, Distillery)

down: Dress 2 Sweat:

CHESLO - LIVE

(Ronkroll, Minka, Weimar)

R*O*N*K BOYS

(Ronkroll, Minka, Weimar/Leipzig)

SNOUT (Audiofiction, esoulate, Leipzig)

Wer ist dieser Mann, der seine Identität scheinbar immer hinter einer roten Maske verbirgt? Aber was bitteschön ist denn Identität im Musikgeschäft? Ein bürgerlicher Name? Ein Wohnort? Alter, Biografie, Geschichten? Oder eben doch die Musik, der Sound allein? **Redshape** jedenfalls hat entschieden, dass der Schutz der roten Maske seinem Sound gut bekommt. Mehr Freiheit, weniger Spielregeln, weniger Rechtfertigung. Nur Sound eben. Und der Erfolg gibt ihm Recht! Releases auf Delsin oder Styrax Records und Livesets irgendwo zwischen Old-school Detroit/Chicago/NewYork House und minimalen harten Beats. Und auf dem zweiten Floor?! Sagt hallo zu **Cheslo**. Gude Laune eingesteckt und die Parole skandiert: techYES! Wer hier unten mit will, muss „ja“ sagen. Ja zu 133 bpm, ja zu Detroit-Chords, ja zu Elektrobraatz und ja zu Vocaletzen. Cheslotronik übernimmt zusammen mit den **ronkBoys** und Gastgeber **Snout** den Laden. Gebündelte Energie und getreu dem Motto „Dress 2 Sweat“...



Redshape

JACK OF ALL TRADES ALBUM TOUR
FR 14.03.2008 Start: 22:30

up: HipHop, Rap:

WILDCHILD - LIVE

(Stones Throw, Fat Beats, San Francisco)

KAN KICK

(greylabel Recordings, San Francisco)

FACULTY - LIVE

(D&H Records, Oxnard, Californien)

EPSILON PROJECT - LIVE

(EP Sound, Oxnard, Californien)

B-BOYS: IVAN & LEGEND

(Style Elements, Air Force Crew, LA)



Kan Kick & Wildchild

Neues Album gefällig?! **Wildchild's** „Jack of all Trades“ ist am 15.01. erschienen und eben genau deswegen bereit er zusammen mit Produzierende **Kan Kick** und gleichnamigen Tourmotto die Clubs dieser Welt. Aber das soll noch nicht alles gewesen sein, denn wer von Euch auf Sound aus dem Underground steht ist hier und heute am richtigen Platz: mit **Faculty** und dem **Epsilon Project** hat Lootpack Member Jack „Wildchild“ Brown zwei Crews im Gepäck, die unterschiedlicher nicht sein können. Und nur weil man von ihnen noch nichts gehört hat bedeutet das nicht, sie haben es nicht drauf! In den Staaten klettern beide Combos eine Stufe nach der anderen hoch - nicht ohne Grund wohnen sie der Tour bei und fungieren als Opener. Für alle B-Boy Fans und Heads ist auch was dabei: Ivan und Legend, fast selber schon Legenden wenn es um Skills und Moves geht, geben ein kleines Showcase zum besten. Alles in allem ne runde Sache wie wir finden...

HOERFUNK MEETS SYNTAX
SA 15.03.2008 Start: 23:00

up: Hoerfunk:

JACK THE RAPPER

(Combination Rec., New York/Seattle)

MARKUS WELBY

(Distillery, Hoerfunk, Melt!, Piruu)

down: Syntax:

LO.MAX - LIVE

(Errorism, Feinwerk, Berlin)

PEAK PHINE

(Blackred, Black Belt Boogie)

STEVE K (Syntax Recordshop)

GEORG BIGALKE (esoulate, Leipzig)

Hip Hop, Electro und Techno - Wie bitte geht das zusammen? Ganz einfach. Da muss einfach nur dieser Typ kommen, der so aussieht als würde er Harley fahren, von Beruf Holzfäller oder Truckfahrer sein, dieser Typ, den jeder auf seine Party einlädt, weil er witzig ist und irgendwie so'n Bär, dem Du nächstelang Dein ganzes Leben erzählen willst, weil Du weißt, er wird im richtigen Moment lachen und dann an anderer Stelle wieder Deine Hand drücken. **Jake the Rapper** sieht ja auch nur so aus als wäre er so ein stapfiges Rauhbein. Eigentlich hat er ein unglaubliches Feingefühl und bringt das zusammen, was im Kopf des ein oder anderen bisher nicht zusammen ging. Downstairs die Syntax-Reihe mit Deinen Altbekannten **Steve K** und **Georg Bigalke** die sich als Verstärkung **Peak Phine** und **Lo.Max** eingeladen haben. Letzterer kommt mit brachialem, manchmal verzerrtem Sound daher und sorgt für dunkle Flächen und fiese Basslines - Bauchkribbeln wird garantiert!



Jake the Rapper

DON'T BELIVE THE HYPE II
DO 20.03.2008 Start: 22:00

up: Mainstage:

PEACHES

(Crunchtime Records, Metapolyp, Wien)

THE SHOES - LIVE

(green united music, Reims, FR)

BONAPARTE - LIVE

(Proton, Berlin)

TVYKS

(Boombangbaby, Prag)

REZNIK AKA SONUVA PITCH

(Vice Magazine, Berlin)

down: Mean Floor:

HAFEN - LIVE

(Mshuhigo, Leipzig)

RAMPA

(TNT, Terranova, Berlin)

PRELLER

(Whizzkids, Leipzig)

PETER INVASION

(Riotvan, Leipzig)

down: Mean Floor:

HABICHT ON MOON - LIVE + GUESTS

(Mshuhigo, Leipzig)

TOBOR THE GREAT - LIVE

(Leipzig)

DJ HAIRCUT

(Ilse Erika, Leipzig)

Don't Believe The Hype II, oder warum eigentlich nicht?! Man stelle sich doch einfach mal vor, aus einem Hype heraus beginnen junge Menschen einer Stadt das zu geben, was ihr gefehlt hat. Und schon hat man eine neue Subkultur! Zum dritten Mal erleben wir ein Festival, das sich der Schnittstelle zwischen elektronischer und elektronisch verstärkter Musik widmet. Es geht weniger um Namen, vielmehr darum einen Abend zu gestalten, der an Zeitgeist und Kunst genauso wenig spart wie an entdecken können oder tanzen bis zum umfallen...



Peaches

BASS PLUS!
FR 21.03.2008 Start: 22:30

up: Mashin it dubwise:

AL HACA - LIVE

(Crunchtime Records, Metapolyp, Wien)

PEAK PHINE

(Black Belt Boogie)

SENCHA

(Black Belt Boogie, Leipzig)

down: Drum&Bass:

LAWGIVERZ

(Botchit & Scarper, Fuel, Trigger, London)

MISTER SUSHI

(Botchit, New Judas, London/Berlin)



Bass Plus hat es sich auch im März wieder zur Aufgabe gemacht, das Schweißtreibendste in Sachen aktueller Clubmusik in der Distillery aufzufahren. Und der genresprengende Sound, welcher im Vormonat mit Top Billin und Schowi wieder einmal bis zum völligen Ausrasten zelebriert wurde, soll auch für diese Nacht wieder zum Tanzen, Springen und Schreien einladen. Dafür wurde abermals eine sorgfältige Künstlerauswahl getroffen, um die Basswürfel ordentlich zum Shaken zu bringen! Das dürfte **Al Haca** alles andere als schwer fallen, denn für Freunde von Jahcoozi oder Stereotyp gibt es hier fettesten Future Dub auf die Ohren und in die Magengrube, während im Keller eines der dienstältesten und erfolgreichsten Breakbeat-Labels ein Showcase liefert, das sich gewaschen hat. **Lawgiverz** sind nämlich die Electrobreaks-Meister aus London, und warten stets mit mehr als fitten Skills an den Plattenspieler auf!

MOON HARBOUR VS. BLACKRED
SA 22.03.2008 Start: 23:00

up: Restless Album Release:

2000 AND ONE

(100% Pure, Remote Area, Amsterdam)

MATTHIAS TANZMANN

(Moon Harbour)

down: Blackred:

SPINKS

(Buffalofrequency, London)

DISKO 69

(Blackred, Leipzig)

MAGNETIC

(Blackred, Leipzig)

Du setzt die Nadel auf die Rille und schiebst den Lautstärkereger großzügig und ohne auch nur einen Gedanken an die Nachbarn zu verschwenden in den Bereich, wo man Töne nicht nur hören, sondern auch fühlen kann. Jetzt nur noch ein Knopfdruck und Du findest Dich mitten im Club wieder. Es groovt in Ohren und Beinen und obwohl Du gerade ganz allein in Deinem 14-Quadratmeter-Zimmer stehst, kannst Du die Nebelmaschine kribbelnd in Deinen Nasenöffnungen riechen, Körper sich im Tanz bewegen sehen, hörst Jubelschreie. **Matthias Tanzmanns** erstes Soloalbum „Restless“ ist ein richtiges Clubalbum! Die Tanzfläche ist da, wo dieses Album ist. Umso besser, dass sich an diesem Abend alles an einem Ort befindet: Matthias Tanzmann, der Sound seines Albums und die Tanzfläche - alles in der Distillery. Und weil man sich zum Feiern gern jemanden einlädt, der auch was von Musik versteht und womit damit verbundenen Clubgefühl ist Dylan Hermelijn aka **2000 And One** aus Amsterdam heute genau der richtige Partner hinter den Turntables.



2000 And One

BPITCH IS CALLING
SO 23.03.2008 Start: 23:00

up: BPitch Control:

PAUL KALKBRENNER

(Bpitch Ctrl., Berlin)

SASCHA FUNKE

(Bpitch Ctrl., Kompakt, Berlin)

ANDREAS ECKHARDT

(Finest Selection, Distillery)

down: Where the Buffalo Roam:

STEPHAN VON WOLFFERSDORF

(unknown, unknown)

PETER RINGEL

(Leipzig)

Ellen Alien ist eine schlaue Frau. Sie hat mit Bpitch Control nicht nur eines der erfolgreichsten deutschen Labels gegründet, sondern innerhalb dieses Labels auch ein paar äußerst talentierte junge Männer um sich geschart. Diese schickt sie gern mal durch die Republik und die Welt, weil sich herum gesprochen hat, dass besagtes Talent auf elektronischen Tanzvergügen immer wieder gern gehört ist. Zwei davon gibt es heute zu hören: **Paul Kalkbrenner** und sein ehemaliger Mitbewohner **Sascha Funke**. Was erwartet uns? Kein Techno, auf dem oder zu dem man, sondern Techno, in dem man tanzt. Auf dem 2ten Floor: **Stephan von Wolffersdorff** und **Peter Ringel**. Zwischendurch vergessen und Gott sei Dank wieder gefunden. Keine Scheu wenn's keinen Sinn macht, das war auch unser Problem. Good old Brighton Sound! Good old Techno! By the way: „No future“ wer? Hier? Krass! Dann ham' ja alle schon ein bissl das Zuhören geübt! Überhaupt: Was machen eigentlich die Anderen ab vierzig?!



Paul Kalkbrenner

HOTTA FIRE REGGAESTATION

FR 28.03.2008 Start: 22:30

up: Reggae, Dancehall:

POW POW MOVEMENT

(Pow Pow Productions, Köln)

HOTSTEPPER SOUND (Halle)

down: HipHop, Funk:

DJ SAIBZ & THE FU HANDS SOUNDSYSTEM

(esoulate, Streetflavor, snuffpro, Leipzig)



Pow Pow Movement

Herzlich Willkommen zum Spring Bling 2k8. Wie auch in den Jahren zuvor erwartet Euch zum Frühlingsbeginn ein Dancehall-Spektakel der Extraklasse. Hotta Fire lässt sich nicht lumpen und hat sich was ganz Besonderes einfallen lassen: Zum Auftakt in den Lenz gibt es in der Reggae Station an diesem Abend einen musikalischen Leckerbissen zu erleben, welchen Ihr Euch auf der Zunge zergehen lassen solltet. **Pow Pow Movement**, Deutschlands erfolgreichstes Soundsystem und Reggae-Export-Schlager verwöhnen zusammen mit **Hotstepper Sound** Ohren und Magengrube mit feinsten jamaikanischer Musik! Auf dem unteren Floor begeistert an diesem Abend erneut das **Fu Hands Soundsystem** um DJ Saibz und DJ D-Fekt. Ihr Motto for today: Westside. Damit werden die beiden Turntablevirtuosen auch dieses Mal wieder dafür sorgen, dass der 2nd Floor heiß läuft. Die Sonne des Westens geht bei ihrem Special auf und das bedeutet: Compton Cap aufsetzen, Eazy E Brille zücken, vorher ein paar Flaschen Ol'd E zu sich nehmen und mit dem Lowrider vorfahren lassen! G-funk, Westside eben...

FINEST SELECTION & „THE DASH“

SA 29.01.2008 Start: 23:00

up: Finest Selection:

EFDEMIN (Dial Records, Berlin)

CHRIS MANURA

(Finest Selection, Distillery)

HÖTSCHKE (Leipzig)

down: „The Dash“ Album Release Tour:

JAMES RUSKIN

(Tresor, Blueprint, London)

DANIEL SAILER (Leipzig)

Wer seine Ohren mit neuer, emotional tiefer, elektronischer Musik verwöhnen möchte, der ist heute Nacht genau richtig in der Distillery. Doch keine Angst! **Efdemin** verliert sich nicht in wabbernden Delphin-Klängen, sondern arbeitet in seinen Sets deutlich heraus, wie groß und euphorisch seine Liebe zur Tanzmusik ist. Eben ganz der House-Nation Präsident, der sich um das Wohl seiner Schäfchen kümmert. Nach 6 1/2 Jahren Pause und dem Release seines letzten Albums „Into Submission“ auf dem Label Tresor, veröffentlicht nun **James Ruskin** sein neues Album „The Dash“. In der Zwischenzeit hat sich viel getan in der Welt und im Leben von James: digitales Downloading revolutionierte die Musikindustrie, die Grenzen zwischen Rock und Dance sind verschwommen, James baute sein Studio um, gründete eine Familie und verlor plötzlich im letzten Jahr seinen besten Freund und Blueprint-Co-Founder Richard Polson. Keine Frage, all das wirkte sich auf Ruskins neuen Sound aus, klingt nicht mehr nur nach dunklem urbanen Detroit Techno, sondern weist auch einiges an Sensibilität und Feingespür auf.



Efdemin



RESIDENT INTRODUCTION

GEORG BIGALKE

Playtime: Saturday Rave

DJ seit: 1998

Crew: Syntax Recordshop

Style: Techno, Breaks, Experimental

Jungfrau?! Stier

Geburtsort: Leipzig

Bundi?! nö, Zivi

Lieblingessen: Salat

Liebingsgetränk: Milch

Ort des Herzens: unter der Dusche

Schlager: ...nur zum einschlafen.

Nichtraucher?! nein

Schlauer Spruch:

Ein DJ kommt selten allein.

Ende 2007 tauchte er erstmals hinter den Turntables der Distillery auf. Seither ist Georg Bigalke im Zuge der Syntax-Reihe fest im Roster und steht mit beiden Beinen im Programm.

Kontakt:

www.esoulate.com

www.myspace.com/georgbigalke

PROGRAMM PREVIEW

APRIL 2008

FR. 04.04.08: CROWD CONTROL

STORM (Metalheadz, London)

SA. 05.04.08: DREIKOMMANULL

AKIKO KIYAMA - LIVE

(Contexterior, Lick My Deck, Japan)

JOERN KLEINSCHMAGER

(Dreikommanull, Mo's Ferry Prod.)

FR. 11.04.08:

STARS FOR SOUL

SA. 12.04.08: HOERFUNK VS. SYNTAX

ROTORIK - LIVE

(Mosquito, Crime, Automatic, Acido, Hamburg)

FR. 18.04.08: BASS PLUS!

MISSILL (Discograph, Paris)

PEAK PHINE (Blackred, Black Belt Boogie)

SENCHA (Black Belt Boogie, nuskoobreaks)

SA. 19.04.08: FINEST SELECTION

MARGARET DYGAS (Contexterior, Berlin)

FR. 25.04.08:

HOTTA FIRE REGGAESTATION

SA. 26.04.08: MOON HARBOUR

GILES SMITH

(secretsundaze, Dessous, London)

JAMES PRIESTLEY

(secretsundaze, Simple, London)

MI. 30.04.08:

RICARDO VILLALOBOS

(Cocoon, Perlon, Playhouse)

Mehr Infos, Links und Sounds zu allen Veranstaltungen

WWW.DISTILLERY.DE



IMMER FREITAGS!

DISTILLERY™

KURT-EISNER-STRASSE 180A | D-04275 LEIPZIG | WWW.DISTILLERY.DE